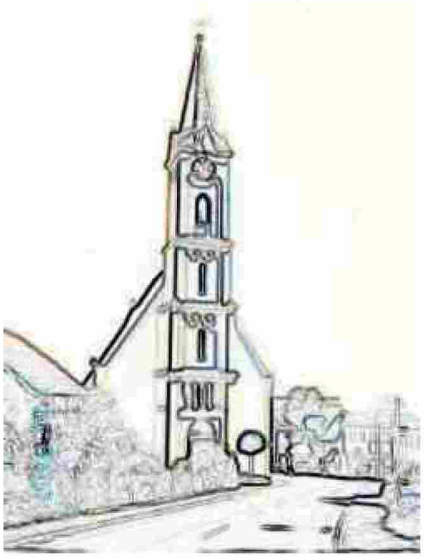
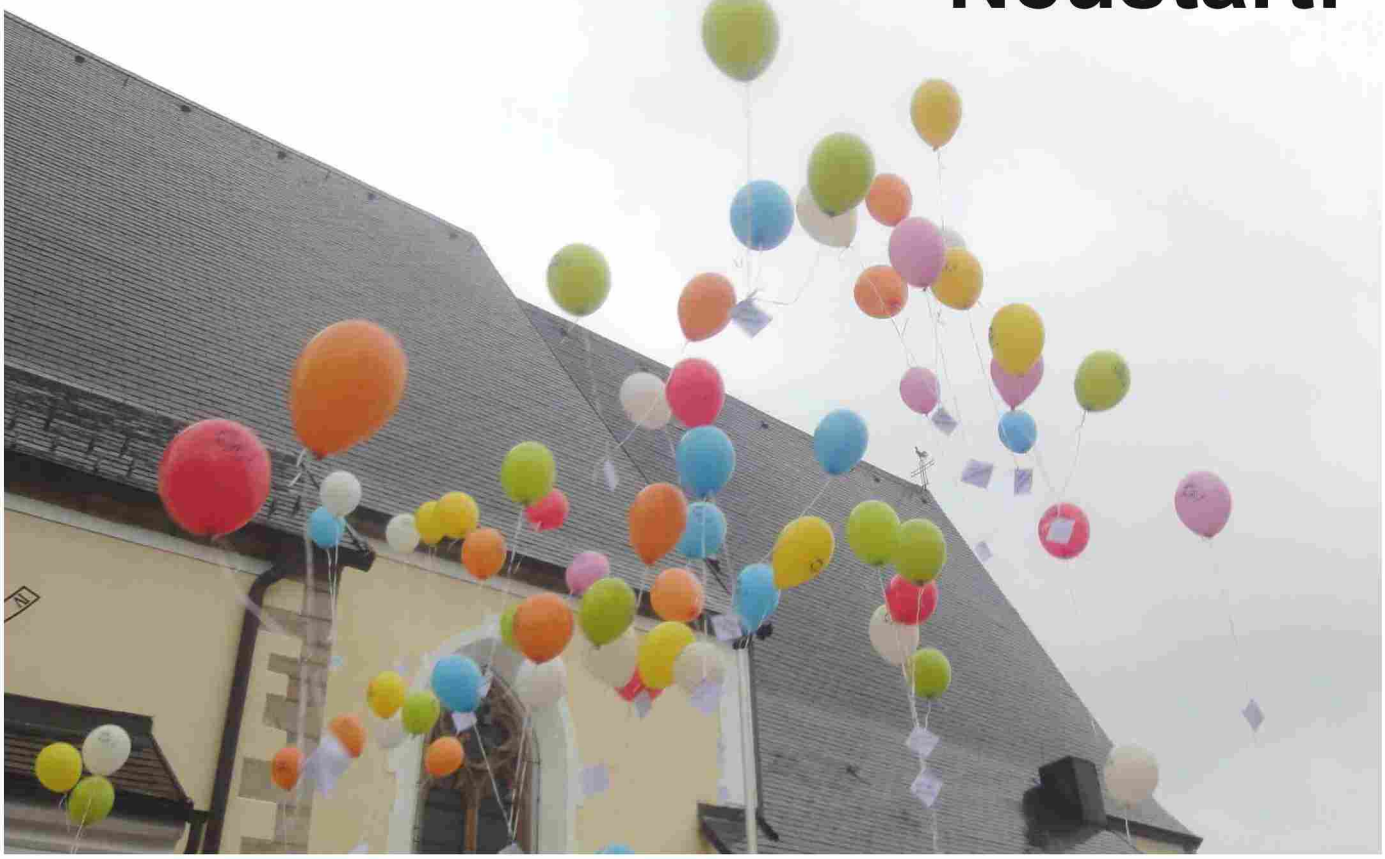


Pfarrblatt Heiligenberg

Herbst/Erntedank **2012/Nr.52**

Neustart!



"Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten." (Psalm 139)

„Ohne Du ist das Ich unmöglich“

(Friedrich Jacobi)

Diese Aussage des deutschen Philosophen vor 200 Jahren trifft auch noch für unsere heutige Lebenswelt zu. Wir brauchen einander wie die Luft zum Atmen. Der Segler braucht den günstigen Wind, um voranzukommen. Der Mensch einen langen Atem, um ein Ziel zu erreichen. Was immer mit „Luft“ gemeint ist, ohne Sauerstoff erstickt das Leben. Ein gutes Beispiel ist der einfache Luftballon.

Bei verschiedenen Anlässen werden bunte Luftballons verteilt. Sie haben eine gewisse Anziehungskraft, besonders für Kinder. Stolz gehen sie damit um. Sie loszulassen, fällt ihnen nicht immer leicht.

Der Luftballonstart nach der letzten Familienmesse hat nicht nur Kinderherzen erfreut. Er war einfach ein Ausdruck der Freude, dass wir zuvor in der Kirche mit Gott unser Leben feiern durften. Er ist unser Leben. Gott hatte gewiss mehr Freude als so manche Mitfeiernde, die das Symbol nicht verstanden haben. Ein Bild davon ziert unsere Titelseite und will nicht nur auf unser Jahresmotto hinweisen.

„Fliegen lassen“ – was immer das ist: ein Papierflieger, ein Modellflieger oder auch nur ein Luftballon, dahinter steckt ein Kindertraum der meisten Menschen. Der Mensch lebt auf Ziele hin. Wenn man dann allerdings zum ersten Mal einen echten, großen Flieger besteigt, wird einem schon etwas mulmig. Hat er einmal abgehoben, erlebt man das Schweben in der freien Luft, eine andere Welt oder besser gesagt: die Welt etwas anders. In jedem Fall braucht es Mut und Vertrauen.
Damit der Luftballon seine Wirkung zeigen und fliegen kann, muss er zuerst gefüllt werden. Ohne Sauerstoff erstickt das Leben. Jeder hat das schon erlebt, wie das ist, wenn einem die Luft ausgeht, wenn man außer Atem ist. Es dauert eine Weile, bis man wieder voll da ist. Wie im eigenen Leben ist es auch im Leben einer Gemeinschaft.

Bei der letzten PGR-Wahl wurde wieder ein neuer Start gewagt. Ein großes Dankeschön gebührt der letzten Crew und großes Vertrauen bringen wir der neuen entgegen. Wichtige Aufgaben und Entscheidungen stehen an, die nur in einem vertrauensvollen Miteinander bewältigt werden können. Das gilt für die ganze Pfarrgemeinde.

Die hl. Theresia v.L. schreibt: „ Mein Weg ist Vertrauen und Liebe“. Das ist auch der Kern des biblischen Glaubens. „Vertraut auf Gott und vertraut mir!“, sagt Jesus (Joh 14/1). Vertrauen war für ihn kein Thema am Rande, sondern der Kern seiner Lehre. Wir brauchen einander. Das edelste an der Liebe ist das Vertrauen zueinander. Gewähren wir einander einen Vorschuss an Vertrauen, lassen wir uns aber auch tragen von einem großen Vertrauen in Gottes Kraft und Hilfe. Er ist die „Luft“, die uns trägt und vorankommen lässt auf dem Weg zum Ziel. Er ist das große Du, das in jedem Menschen steckt.

Kurat Anton Renauer

Titelfoto:
Luftballonstart nach der Familienmesse

Abgabetermin für die Weihnachtsausgabe: 1.11.2012

Impressum:
Inhaber und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Heiligenberg
Redaktion: Team des Pfarrblattes (Laura Mühlberger, Markus Gfellner, Walpurga Steininger, Anita Stelzhammer)
Gestaltung/Layout: Anita Stelzhammer
Kontakt: pfarre.heiligenberg@dioezese-linz.at
Homepage: pfarre-heiligenberg.dioezese-linz.at
Druck und Herstellungsort: Copyshop Neuweg Horst, Berggasse 11, 4084 St. Agatha; www.neuweg.co.at

Ein neuer Weg beginnt!

Monika Steinbock - neue PGR - Obfrau

Unter dem Motto: Gut dass es die Pfarre gibt, wurde am 18. März ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Ein Ort, wo man in die Gemeinschaft hineinwachsen kann, wo man sich treffen und für den anderen Sorge tragen kann, wo Nächstenhilfe spürbar wird, wo man sich miteinander im Glauben stärkt, wo die wichtigsten Feste im Jahr miteinander gefeiert werden, wo Gott gegenwärtig ist.
Allen ein Danke, die mit ihrem JA bereit sind, sich in der Pfarre mit ihren Talenten, Begabungen und Wissen einzubringen.
Ein Danke auch an Alle, die sich bereit erklärt haben in den einzelnen Ausschüssen mitzuarbeiten.

Obmannwechsel:

Alois Altendorfer hat die Funktion des Obmannes, die er seit 1982 ausübte, zurückgelegt.
Er bleibt dem Pfarrgemeinderat treu. Seine Schwerpunktarbeit ist die Kircheninnenrenovierung.

Er kümmert sich um alle Angelegenheiten, die mit der Renovierung zu tun haben. Ich bin sehr froh, dass mich Alois Altendorfer im Bereich der Renovierung so tatkräftig unterstützt.

30 Jahre sinds nun her,
oder sind es mehr?
Seit der Pfarrgemeinderat es dir angetan,
es ist nicht viel zu tun, sagte man.
Als Obmann hatte man dich eingesetzt,
das warst du dann auch bis jetzt.
Doch in den 30 Jahren hat sich viel getan.
Pfarrerwechsel standen an,
Pfarrhofrenovierung ist getan
doch Kirchensanierung steht jetzt noch an.
Vieles hast du in der Pfarre bewirkt,
sehr, sehr engagiert.
Ein großes DANKE sagen wir dir
mit einem Gedicht im Pfarrblatt hier.

Monika Steinbock

Der neue Pfarrgemeinderat 2012 bis 2017

Am 11. April fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Die Pfarrgemeinderatsmitglieder wurden angelobt, das Leitungsteam gewählt und die einzelnen Fachausschüsse eingeteilt.

Pfarradministrator, Priester

Pfarrer Tadeusz Pirzecki, Pfarrer Anton Renauer

Gewählte Mitglieder:

Monika Steinbock, Obfrau PGR
Margarete Dornetshumer, Obfrau Stellvertreterin
Markus Gfellner, Mitglied Leitungsteam,
Vorsitzender Finanzausschuss
Alois Altendorfer, Vertretung im Dekanat, Leitungsteam
Anita Stelzhammer
Waltraud Dieplinger
Walpurga Steininger
Otto Haslehner
Magdalena Humer
Daniel Sandberger

Berufene und kooptierte Mitglieder

Hermann Dornetshumer - Pfarrsekretär
Laura Mühlberger - Jungschar
Hermann Maier - Männerbewegung

Pfarrgemeinderat

Folgende Fachausschüsse wurden bei der konstituierenden Sitzung eingeteilt:

Finanzausschuss – Pfarrkirchenrat

Leitung	Gfellner Markus
	DI Otto Haslehner
	Hinterberger Gerhard
	Maier Hermann
	Altendorfer Alois
	Dornetshumer Hermann
	Dieplinger Kurt

Liturgieausschuss

Leitung	Dornetshumer Margarete
	Dieplinger Waltraud
	Steinbock Monika
	Pfr. Renauer Anton
	Schützeneder Christa
	Sandberger Margit

Neuer Ausschuss Jugend :

Leitung	Sandberger Daniel
	Humer Magdalena
	Mühlberger Laura

Ausschuss Caritas:

Leitung	Steininger Walpurga
	Altendorfer Maria
	Wimmer Wahiba
	Roiter Anna
	Dieplinger Christine

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit:

Leitung	Stelzhammer Anita
	Hinterberger Gerhard
	Steininger Walpurga
	Mühlberger Laura
	Gfellner Markus

Neuer Ausschuss Gemeinschaft (Feste und Feiern):

Leitung	Dieplinger Waltraud
	Maier Hermann
	Sandberger Daniel
	Humer Magdalena

Die ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderates

Für manche ging die Zeit im Pfarrgemeinderat zu Ende. Ein herzliches Danke für die Mitarbeit und das Engagement um das Wohl der Pfarre. Als kleine Anerkennung erhielten die ausgeschiedenen PGR-Mitglieder von der Diözese eine Urkunde und von der Pfarre ein kleines Buch.

v.l.n.r.: Astrid Humer, Anna Roiter, Ernst Schauer, Christine Roiter, Manfred Haslehner, Monika Steinbock, Tadeusz Pirzecki

Silvia Mair seit 2007 im PGR als Jungscharleiterin
Christine Roiter ebenfalls seit 2007 im PGR als Jungscharleiterin
Christoph Eckerstorfer seit 2007, Vertretung Jugend
Astrid Humer seit 2002 im PGR, Vertretung Jugend
Kurt Dieplinger seit 2002 im PGR, wird uns aber im Finanzausschuß unterstützen
Manfred Haslehner seit 2007 im PGR und seit1997 im Pfarrkirchenrat
Gerhard Hinterberger seit 2007 im PGR (im Leitungsteam), wird uns aber im Finanzausschuß und bei der Homepagebetreuung weiterhin unterstützen.

Mehrere Perioden im PGR waren:

Anna Roiter seit 1985 als KFB Obfrau, Ausschuss Caritas und Vertretung im Dekanatsrat
Ernst Schauer seit 1980 als KMB Obmann bis 2007 und als Finanzchef
Franz Zehetner seit 1974 als Obmann bis 1982, Organist, Chorleiter (seit 1984)
Ernst Peham seit 1955 im Dienst der Pfarre bis 2011 als Mesner, (Totengräber)

...gemeinsam machen wir uns auf den Weg....

Magdalena Humer

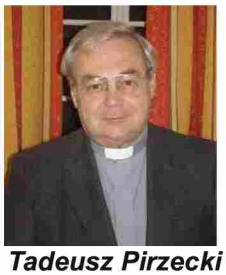
Alois Altendorfer

Laura Mühlberger

Hermann Maier

Anton Renauer

Walpurga Steininger


Tadeusz Pirzecki

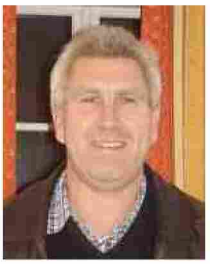
Monika Steinbock

Margarete Dornetshumer

Waltraud Dieplinger

Daniel Sandberger

Hermann Dornetshumer


Otto Haslehner

Anita Stelzhammer

Markus Gfellner

Unsere Pfarrgemeinderäte am Wort: Hier einige Kommentare auf die Fragen - warum arbeitest du im PGR mit und was möchtest du damit bewirken?

***Otto Haslehner, techn. Angestellter, 52**:* Mein Hauptanliegen im PGR ist die Kirchenrenovierung und deren rasche und sachkundige Abwicklung.

Margarete Dornetshumer, Verkäuferin, 51: Eine große Freude bereiten mir die Kinder. Es ist immer wieder schön, wenn man sieht mit welcher Begeisterung sie bei den Familien - und Schülermessen dabei sind. Mein Ziel ist: aktiv mitzu-arbeiten und es dem einen oder anderen auch schmackhaft zu machen. Denn je mehr Menschen in einer Pfarre mitarbeiten, desto lebendiger wird sie.

Hermann Maier, Landwirt und Gemeindearbeiter, 48: Mein Wunsch ist es, dass Sorgen und Anliegen der Bevölkerung bzw. Kirchengeher an die zuständige Stelle kommen. Im PGR kann ich dies den Verantwortlichen vorbringen und Veränderungen bewirken.

Anton Renauer, Priester, 74: Ich möchte spirituelle Anstöße geben und meine Erfahrungen einbringen, wo es möglich ist.

Markus Gfellner, Bilanzbuchhalter, 39: Nach der für mich eher überraschenden Ernennung möchte ich mich der Verantwortung stellen und bei den vielfältigen Aufgaben der Pfarre mitwirken, soweit es neben Beruf und Familie möglich ist.

Waltraud Dieplinger, Näherin, 53: Ich kann im PGR meine Stärken und Ideen einbringen. Mein Wunsch ist es, dass auch Familien mit Kleinkindern in die Messe miteinbezogen werden und die Jugend wieder mehr den Weg zur Kirche findet.

Monika Steinbock, Hausfrau,40: Die Pfarre liegt mir am Herzen. Durch mein Mitarbeiten mit meinen Fähigkeiten und Talenten kann ich vielleicht bewirken, dass sich die Menschen in unserer Pfarre weiterhin wohl fühlen, Freude spüren, Kraft holen und Gemeinschaft erfahren. Wo Menschen beisammen sind wirkt der Geist Gottes.

Alois Altendorfer, Abteilungsleiter, 57: Ich möchte an der Gestaltung einer aktiven und lebendigen Pfarre mitarbeiten, neue Ideen einbringen und unseren Glauben positiv in der Öffentlichkeit verbreiten.

Daniel Sandberger, Landwirt,18: Ich möchte mich mehr für die Jugend in unserer Pfarre einsetzen. Sie soll mehr eingebunden werden.

Laura Mühlberger, Schülerin, 16: Ich arbeite als Jungscharleiterin im PGR mit. Ich möchte meinen Kindern eine sinnvolle und lustige Freizeitbeschäftigung bieten.

40 Jahre Priester

Die Pfarre dankt und gratuliert herzlich!

Unser Pfarradministrator Pfarrer Tadeusz Pirzecki feierte am 27. Mai sein 40 jähriges Priesterjubiläum.

Pfarrer Tadeusz Pirzecki wurde 1945 in Polen geboren. Nach der Grundschule und Matura ist er 1965 ins Priesterseminar in Breslau eingetreten.
Am 27. Mai 1972 wurde er zum Priester geweiht. Seit 1991 ist Pfarrer Tadeusz Pirzecki in Österreich, seit 1992 Seelsorger in St. Agatha und seit 2006 in Heiligenberg.

Beim Pfingstgottesdienst am 27. Mai gratulierte die Pfarre zum Jubiläum. Als Anerkennung wurde ihm ein kleines Geschenk, eine Heiligenberger Uhr mit Gemeindewappen überreicht.
Das Wappen symbolisiert mit dem Schildfuß den Brunnen der Kirche, mit dem Dreipass die Hl. Dreifaltigkeit der Wallfahrtskirche und mit dem Ring die Einigkeit.
Wir wünschen Herrn Pfarrer Tadeusz Pirzecki weiterhin Gottes Segen.

Kirchenrenovierung

Außenrenovierung

Die Arbeiten für die Außenrenovierung der Pfarrkirche sind nun abgeschlossen.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwas mehr als 50.000.- Euro, wobei ca. 23.000.- Euro auf Robotleistung entfallen. Die Diözese wird diesen Bauabschnitt mit einem Betrag von ca. 15.000.- Euro unterstützen.
Dank der Mithilfe durch die Straßenmeisterei Peuerbach und der tatkräftigen Unterstützung der Vereine und der Bevölkerung wurden mehr als 1700 Arbeitstunden geleistet. Ich darf mich bei allen für die Robotleistungen, Spenden und das entgegengebrachte Verständnis ganz herzlich bedanken. Nur mit dieser großartigen Mithilfe konnten diese Arbeiten durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden.

Innenrenovierung

Der zweite Bauabschnitt – die Sanierungsarbeiten im Innenbereich – sind in der Vorbereitungsphase. Von der Diözese erfolgte die kirchenrechtliche Genehmigung. Die Kostenschätzung ohne Restaurierungsmaßnahmen und ohne künstlerische Neugestaltung des Volksaltares beträgt 263.000.- Euro. Davon werden von der Diözese 117.000.- Euro übernommen und das Land OÖ und die Gemeinde Heiligenberg unterstützen mit je 10.000.-. Somit verbleiben für die Pfarre etwa 125.000.- Euro.
Mit einer hohen Anzahl an freiwilligen Robotleistungen kann dieser Betrag für die Pfarre deutlich reduziert werden. Im Auftrag des Bundesdenkmalamtes erfolgte eine Befundung der Altäre und Statuen durch die Fa. Hebenstreit und Wirlitsch aus Wolfsegg. Die Kostenschätzung über die notwendigen Maßnahmen beträgt ca. 54.000.- Euro.Diese Kostenschätzung ist Basis für Förderansuchen an die Diözese und an das Bundesdenkmalamt.

Gemeinsam mit dem Kunstreferat der Diözese Linz und mit Fr. Krammer aus Peuerbach erfolgen Planungsarbeiten für die Gestaltung des Volksaltares, des Eingangsbereiches und des Brunnens. Wenngleich diese Arbeiten auch nicht jetzt durchgeführt werden, ist eine Planung notwendig, da im Zuge der Renovierung alle bautechnischen Maßnahmen sowie die Beleuchtung diesbezüglich berücksichtigt werden müssen.
Im Laufe des Herbstes wird eine Informationsveranstaltung erfolgen, in der die gesamte Pfarrbevölkerung über alle Details informiert wird.

Fakten und Zahlen derzeit:
Kostenschätzung: 263.000,-Euro
Finanzierung:
Diözese: 117.000,- Euro
Land OÖ: 10.000,- Euro
Gemeinde Heiligenberg: 10.000,- Euro
Pfarre: 125.000,- Euro

dazu kommt noch die Restaurierung der Altäre und Statuen: 54.000,- Euro (Finanzierung noch offen)
Geplanter Baubeginn: Jänner 2013
Hinweis: Informationsveranstaltung im Herbst

Alois Altendorfer

Kinderliturgie

Gott liebt das Lachen!

Gott hat uns durch Jesus angesteckt mit seiner Freude und seinem Lachen. Und dieses Geschenk „das Lachen“ feierten wir in unserem Familiengottesdienst am 10.06.2012, denn **Gott liebt das Lachen!**

Baby - und Kleinkindertreff

"Bewegtes Sandpiel" beim lustigen Grillabend am Spielplatz.

Unsere Termine für den Herbst:

jeweils der dritte Montag im Monat

17.09.2012

15.10.2012
(bitte mit den Kindern viel Laub sammeln und mitbringen)

19.11.2012

17.12.2012

21.01.2013

Wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch der kleinen Gäste bei unseren Spielgruppen!

Christa Schützeneder
Doris Pöcherstorfer

Katholische Männerbewegung

Sammarei liegt in Bayern. Das Wort Sammarei ist nichts anderes als eine volkstümliche Abwandlung von Sancta Maria (= Heilige Maria) = Sankt Marei = Sammarei.

Einladung

zur Wallfahrt nach Sammarei - Aldersbach am 14. Oktober 2012

Abfahrt: um 8:00 Uhr am Kirchenplatz

10:00 Uhr: Messfeier in Aldersbach
Anschl. Besichtigung der Stiftskirche und Mittagessen.
Am Nachmittag Besuch des Brauereimuseums.

Abschluss: Andacht in der Stifskirche Engelhartszell
Anmeldung: bei Ernst Schauer und Johann Steinbock

Steinbock Johann wird zum KMB Obmann gewählt.

unsere nächsten Termine:

17. Oktober: 20:00 Uhr Herbstkonferenz in Natternbach
15. November: 20:00 Uhr Bibelrunde mit Pfarrer Anton Renauer im Pfarrhof

Neuwahl vom 11.3.2012:

Obmann:	Johann Steinbock
Stellvertreter:	Kurt Dieplinger
Kassier:	Alois Altendorfer
Schriftführer:	Hermann Maier
Diözesanbeauftragter:	Franz Dornetshumer
Aktivisten:	Kurat Anton Renauer
	Ernst Schauer
	Anton Haslehner

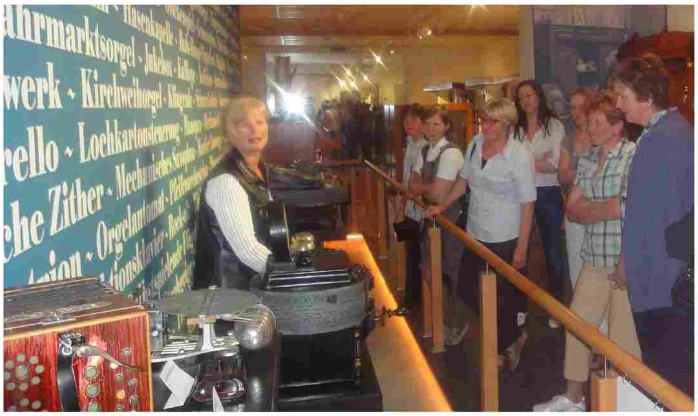
Katholische Frauenbewegung

Rückblick von März bis Juli:

Am 4. März übernahmen wir die Gestaltung der Messe zum Familienfastensonntag. Am Nachmittag wurde von uns auch der Kreuzweg abgehalten.

Frau Marianne Pichlmann sprach beim Einkehrtag am 21. März über das Thema: „Heute Christin sein – glaubhaft, spürbar, wirkungsvoll“. Wir durften einen erfrischend lockeren und sehr interessanten Nachmittag gemeinsam verbringen.

Die heurige Wallfahrt führte uns am 1. Mai nach Maria Trost. Am Vormittag besichtigten wir die Mechanische Klangfabrik in Haslach, wo wir so manche alte Drehorgel und Grammophone zu Gesicht bekamen.



Im Klangmuseum Haslach

Maiandacht bei der Biermair Kapelle in Grub

Die Messe hielten wir in der wunderschönen Wallfahrtskirche Maria Trost ab. Nach dem Mittagessen konnten wir bei herrlichem Sonnenschein noch einen kurzen Spaziergang rund um die Wallfahrtskirche machen. In Pfarrkirchen, wo wir unsere Abendandacht abhielten, gingen wir vorher noch auf die sogenannte „Plattn". Von dort aus hatten wir einen herrlichen Blick über das Mühlviertel. Beim Jagawirt in St. Agatha ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.
Die Maiandacht am 20. Mai bei der Biermair Kapelle war sehr gut besucht. Ein herzliches Dankeschön an die Fam. Biermair für die Bewirtung nach der Andacht.

Am 24. Juni fand unsere Abschlusswanderung rundum Heiligenberg statt. Bei herrlich sommerlichem Wetter ließen wir den Abend im Gasthaus Ennser bei einer guten Jause ausklingen.

Termin zum Vormerken:
Adventkranzverkauf am 25. November

Brigitte Weinzettel

Katholische Jungschar

Auch dieses Jahr fand vor der Sommerpause wieder eine Jungscharübernachtung im Pfarrhof von 1. auf 2. August statt.
Eine Schnitzeljagd mit Stationen in ganz Heiligenberg führte durch den heißen Sommertag. Nach einer Stärkung mit kühlen Getränken und Würstel machten wir uns einen gemütlichen DVD-Abend mit Popcorn – wie im Kino.
Zu Mittag holten wir uns noch eine Pizza und verabschiedeten uns von Christine Roiter, die nach 10-jähriger Jungscharleitung ihre letzte Veranstaltung mit uns verbrachte.

Am Samstag, dem 22. September um 14.00 Uhr starten wir wieder ins nächste Jungscharjahr!
Theresa Hofinger hat sich bereit erklärt die Jungscharführung gemeinsam mit Laura Mühlberger zu übernehmen.

Laura Mühlberger
Theresa Hofinger

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Nach nun etwa 10 Jahren, in denen ich die Jungschargruppe geleitet habe, übergebe ich Laura Mühlberger und Theresa Hofinger mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Jungscharleitung.
Das weinende Auge steht für die lustige Zeit mit den Kindern, die mir in Zukunft sicher fehlen wird.
Mit dem lachenden Auge verbinde ich die schöne vergangene Zeit, die ich immer in guter Erinnerung behalten werde. Ich freue mich sehr darüber, so engagierte und fleißige Nachfolgerinnen gefunden zu haben, die gemeinsam mit den Kindern sicher viele schöne Momente erleben werden.
Ich wünsche Laura und Theresa für die kommende Zeit viel Freude.
Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die die Jungschar in den vergangenen Jahren so tatkräftig unterstützt haben! Was wir auch brauchten, wir wurden immer mit offenen Armen und Ohren empfangen!
Dafür ein herzliches Dankeschön!

Christine Roiter

Ministranten

Wissen und Geschicklichkeit waren bei unserer Schatzsuche am 17. Juni - neben der großen Hitze - heuer das Thema. Für alle "Schatzsucher" gab es wieder tolle Preise!

Auf in die Koaserin zum Grillen!

DAS Event!

Abschlussgrillen, Auszahlung und das unübertroffene Völkerballspiel: Eltern gegen Kinder! Ergebnis: 1:1

Der Kampf um den Ball

6 fleißige Minis: Simon Dornetshumer, Tobias Roiter, Johannes Steinbock, Verena Lehner, Ingrid Lehner und Leonie Stelzhammer

unsere nächsten Termine:

im Sept.:	Ministrantenstunden
im Nov.:	Völkerballturnier
am 25. Nov.:	Ministrantenmesse

Sandra Hainzl
Anita Stelzhammer

Allen, die sich immer wieder um sie Sauberkeit im Friedhof bemühen sei herzlichst gedankt!

Spenden für unsere Pfarrkirche

Bei den Begräbnissen von Vinzenz Dieplinger, Marianne Hirnstötter, Aloisia Roiter und Franz Humer sind anstelle von Kränzen insg. 3470,- Euro für die Renovierung unserer Pfarrkirche gespendet worden! Ein herzliches Vergelts Gott dafür!

Kränze, soweit sie im Rahmen bleiben,sind recht und schön, manchmal aber beinahe zu viel, weil sie schnell unansehnlich werden. Die 6 Wochenfrist nach dem Begräbnis und der damit verbundene Volksglaube erinnert stark an Aberglauben und muss nicht eingehalten werden.Es braucht keine Rituale, schon gar nicht, wenn diesen Aberglaube zugrunde liegt. Es braucht vielmehr die Liebe, die sich auch zeigt in der entsprechenden Pflege der Gräber und im Gedenken der Toten (Teilnahme an Gedenkmessen).

Anton Renauer

...Ich darf mich vorstellen: PFARRWEIN Heiligenberg

Ich werde am 23. September beim Pfarrfest präsentiert.
Meine Geschmacksrichtungen sind: Grüner Veltliner, Welschriesling und Zweigelt.
Es gibt mich um 6,- Euro pro Flasche und als Geschenkkarton zu 2 Flaschen (15,- Euro) oder 3 Flaschen (20,-Euro).
Zu erwerben bin ich beim Pfarrfest, an einzelnen Sonntagen nach der Messe und jederzeit am Gemeindeamt.

Familie Haslehner ist maßgeblich an der Idee des Pfarrweines und dessen Verwirklichung beteiligt.
In einem Interview erzählt uns Helga Haslehner wie es dazu kam.

Helga und Manfred Haslehner bei einem guten Tröpferl,,,,,

Helga, wie entstand die Idee zum Pfarrwein?

Helga: Die Idee wurde in geselliger Runde beim Abschlusstreffen des PGR beim Postwirt in Neukirchen geboren. Wir diskutierten über Möglichkeiten, die Finanzierung der Kirchenrenovierung zu unterstützen. Bestärkt wurden wir auch von der Pfarre Peuerbach, die bereits erfolgreich den Verkauf eines Pfarrweines praktiziert.

Woher kommt unser Pfarrwein?

Wir haben dabei sofort an Michael und Maria Steinhofer aus dem Burgenland gedacht. Sie sind langjährige Bekannte von uns und mittlerweile vielen Heiligenbergern. Bereits im Rahmen eines Gemeinde - sowie eines Seniorenausfluges wurden Kontakte zu Heiligenberg geknüpft.
Michael Steinhofer ist ehem. Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Pamhagen "Seewinkel", dirket am Neusiedlersee.

Was charkaterisiert die Weinregion dort?

Kaum in einer Weinregion gibt es solch eine Vielfalt an verschiedenen Spitzenweinen in exzellenten Geschmacksrichtungen.

Wurde unser Wein auch verkostet?

Ja natürlich. Gemeinsam mit Familie Altendorfer und Familie Steinbock fuhren wir zu einer von Michael organisierten Weinverkostung in den Winzerkeller Seewinkel.

War es einfach sich auf eine oder zwei Geschmacksrichtungen zu einigen?

Die Favoriten kristallisierten sich schnell heraus. Wir entschieden uns für einen Grünen Veltliner und einen Welschriesling beim Weißen und beim Rotwein für einen Zweigelt.

Wann und wie kommen auch wir zu dem guten Tröpferl?

Der erste Weingenuss wird beim Erntedankfest stattfinden. Unter dem Motto "Kostet`s ein Galserl und kauft´s einen edlen Tropfen für einen guten Zweck" kann jeder beim Pfarrfest den Wein verkosten und auch gleich kaufen. Man leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Kirchenrenovierung. Später kann man den Pfarrwein auch im Geschenkkarton am Gemeindeamt erwerben. Wir hoffen, dass dies in Heiligenberg guten Anklang finden wird.

Einladung zum

Erntedankfest

verbunden mit dem

Pfarrfest

und der Feier mit unseren Jubelpaaren

am Sonntag, 23. September 2012

08:45 Uhr:	Aufstellung zum Festzug beim Pfarrhof
09:00 Uhr:	Festgottesdienst in der Pfarrkirche
anschl.:	Pfarrfest im Feuerwehrhaus

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird für die Kirchenrenovierung verwendet.

Vorankündigung: **Pfarrball - 11.1.2013**